

Praktisch kein Risiko für den Spender - Spenden von Stammzellen ist sicher

[Bei 600 Spendern kein einziger Fall von Leukämie
Verstärkung von Nervenstimuli?](#)

Das Spenden von Stammzellen - für viele Patienten mit schwerwiegenden Blut- oder Knochenmarkerkrankungen die einzige Überlebenschance - ist für Spender fast völlig ohne Risiko. Zu diesem Ergebnis kommt eine Beobachtungsstudie der Medizinischen Hochschule Hannover. Damit passen diese Studiendaten in das Bild, das die günstigen Langzeiterfahrungen verschiedener internationaler Spenderregister erwarten lassen.

[Seitenanfang](#)

Bei 600 Spendern kein einziger Fall von Leukämie

"Wir haben seit März 1994 fast 600 Spender von Knochenmark oder peripheren Stammzellen untersucht", berichtete Dr. Michael Stadler, Hannover. "Unter unseren Spendern haben wir bis heute keinen einzigen Fall von Leukämie, und selbst unangenehme Nebenwirkungen traten nur bei insgesamt 1 % der Spender auf." Vertreten waren beide gängigen Methoden der hämatopoetischen Stammzellenübertragung: die klassische Knochenmarktransplantation und die für den Spender einfachere und komfortablere periphere Blutstammzellentransplantation nach einer Stimulation mit dem sogenannten "granulocyte-colony stimulating factor" (G-CSF).

Vor allem die Stimulation durch G-CSF stand im Verdacht, langfristig beim Spender vielleicht Blutkrebs auslösen zu können. Stadler und seine Kollegen haben jedoch innerhalb von zwölf Jahren keinen einzigen Leukämie- oder Todesfall beobachtet. Insgesamt kam es nur bei fünf Spendern zu größeren Komplikationen wie zum Beispiel anhaltenden Schmerzen oder einer Thrombose.

[Seitenanfang](#)

Verstärkung von Nervenstimuli?

"Einen interessanten Fund haben wir aber gemacht", berichtete Stadler. "Wir hatten einen Spender mit sporadischen epileptischen Anfällen und nach jeder seiner beiden Spenden trat ein solcher Anfall ein. Das wirft die Frage auf, ob G-CSF bestimmte Nervenstimuli verstärken könnte - ein Mechanismus, den wir im Auge behalten müssen."

Quelle: Pressemitteilung "Experten beim Wiener Hämatologenkongress: Stammzellenspenden ist sicher" von der "European Hematology Association" (EHA) im Rahmen ihres diesjährigen Kongresses